

Konsumgüterproduktion voll in den betrieblichen Reproduktionsprozeß eingeordnet.

Es ist selbstverständlich, daß sich zum Beispiel in diesen Kombinat und Betrieben die in unserem Bezirk geborene Masseninitiative „Schrittmaß DDR 30 — Zeitgewinn ist Reingewinn“ auch immer mehr auf die Konsumgüterproduktion erstreckt.

Ein solches verantwortungsbewußtes Handeln, das von den Anforderungen der bewährten Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ausgeht, ist jedoch noch nicht bei allen Leitern ausgeprägt. Bei einigen bedarf es eines höheren persönlichen Verantwortungsbewußtseins für die Durchführung dieser Aufgaben. In solchen Betrieben werden Initiativen in Richtung Konsumgüterproduktion sowie Gedanken und Vorschläge der Werktätigen nicht voll wirksam. Hier stehen die Kreisleitungen und die Parteileitungen vor der Aufgabe, den verantwortlichen Leitern zu einer richtigen Position zu verhelfen, ihnen Mut und Selbstvertrauen zu geben, damit sie unter Ausnutzung der günstigen Voraussetzungen, die unsere Gesellschaftsordnung bietet, eine solide Qualitätsproduktion organisieren.

Bewährte Leitungsmethoden ausprägen

Um bei allen Werktätigen und den Leitern eine richtige politische Einstellung für die Entwicklung und Produktion qualitativ hochwertiger Konsumgüter zu schaffen und zu festigen, legt das Sekretariat der Bezirksleitung Wert auf die Ausprägung bewährter Leitungsmethoden.

So hat sich bei der Vorbereitung des Konsumgüterbeschlusses der Bezirksleitung die schöpferische Zusammenarbeit und der kameradschaftliche Meinungsaustausch zwischen dem Sekretariat der Bezirksleitung, den Generaldirektoren von Industriekombinat und den Direktoren bedeutender Konsumgüterbetriebe weiter vertieft. Er ist zu einem festen Bestandteil der Leitungstätigkeit geworden. Das umfangreiche Wissen, die großen Kenntnisse und Erfahrungen dieser Genossen sind in den Konsumgüterbeschuß der Bezirksleitung eingeflossen. Die Bezirksleitung fördert mit aller Konsequenz Risikobereitschaft und Entscheidungsfreude der Leiter für Entwicklung und schnelle Überleitung neuer Konsumgüter in die Produktion.

Bei der Herausbildung und Festigung eines solchen Arbeitsstils geben wir den Kreisleitungen und den Leitungen der Grundorganisationen die größte Unterstützung. So führen die Sekretariate der Kreisleitungen gemeinsam mit Parteileitungen in Kombinat und Betrieben auf Beschluß der Bezirksleitung festgelegte Kontrollberatungen durch. An diesen Zusammenkünften nehmen Parteiaktivisten sowie Staats- und Gewerk-

schaftsfunktionäre teil. Dort werden neue Konsumgüter vorgestellt, und von den verantwortlichen Leitern wird über Niveau, Bedarf und geplante Produktionsmenge informiert.

Zu einer wirkungsvollen Leitungspraxis gestalten sich immer mehr differenzierte Beratungen mit Forschungs- und Entwicklungsingenieuren, Formgestaltern, Technologen, Neuerern und Verkaufskräften. In einer schöpferischen Diskussion stehen Entwicklungsprobleme zur Debatte, die sich bei der Herstellung neuer Konsumgüter ergeben, wird darüber beraten, wie wissenschaftlich-technischer Vorlauf zu erreichen ist und wie die eigene Arbeit im Vergleich mit internationalen Spitzenexponaten abschneidet. Um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, hat die Bezirksleitung den Kreisleitungen die Aufgabe gestellt, ihren politischen Einfluß stärker auf die bessere Nutzung der Vorteile der industriellen Ballung zu richten. Diese Vorteile ergeben sich vor allem aus der Konzentration vieler Betriebe der Konsumgüterindustrie, vieler Zulieferbetriebe und Betriebe der produktionsmittelherstellenden Industrie sowie bedeutender wissenschaftlich-technischer Einrichtungen. In unserem Bezirk ist ein den Erfordernissen der Textilindustrie entsprechender Textilmaschinenbau historisch entstanden.

Daraus ergibt sich für die Kreisleitungen und die staatlichen Organe eine große Verantwortung für die konsequente und straffe Organisation und politische Leitung der territorialen Rationalisierung. Unser Ziel ist es, noch engere Kooperationsbeziehungen in Forschung, Entwicklung und Produktion zu knüpfen, sowohl zur Herstellung hochproduktiver Rationalisierungsmittel für die Konsumgüterindustrie als auch bei der Produktion von neuen Konsumgütern. Darin liegen bedeutende Reserven für die Steigerung der Konsumgüterproduktion.

Eine solche überbetriebliche sozialistische Gemeinschaftsarbeit, wie sie sich zum Beispiel unter direkter Verantwortung des Generaldirektors des Kombinates Textima und des Betriebsdirektors des Konsumgüterproduzenten VEB OPEW Annaberg bei der Herstellung neuer weltmarktfähiger Teppicherzeugnisse auf neuen hochproduktiven Maschinen vorbildlich entwickelt, wollen wir verallgemeinern und auf weitere Kombinate und Betriebe übertragen.

Die Bezirksparteiorganisation richtet ihre politischen Anstrengungen auf die weitere Festigung der Kampfkraft ihrer Grundorganisationen, der entscheidenden Voraussetzung dafür, daß die im Beschluß der Bezirksleitung enthaltenen Aufgaben Punkt für Punkt und ohne Abstriche erfüllt und viele neue Erzeugnisse zur Freude der Bevölkerung auf den Geburtstagstisch der Republik gelegt werden.